

Karls konzentriert. An größeren Untergruppen sind zu unterscheiden¹⁷:

- Vul'**: im kompakten Minimalarrangement der Cod. Paris Lat. 10754 (**P**₂₄) und Wolfenbüttel 50.2 Aug. 4^o (**W**₂), im unabhängigen Einschub des Cod. Paris Lat. 4628A (**P**₃) mit Lat. 4631 und, von Bl kontaminiert, in der nur wenig vermehrten Sammlung des Cod. Vatikan Reg. Lat. 1036 (**V**₁₇) mit Reg. Lat. 1728.
- Vul''**: in dem schon kurz nach Diedenhofen geschriebenen Cod. Paris Lat. 4629 (**P**₁₃) mit Berlin Phill. 1736 (**B**₄) und in den zeitnahen Sammlungen der Cod. Nürnberg Cent. V App. 96 (**N**) und Paris Lat. 4995 (**P**₇), dazu Exzerpte in Cod. Paris Lat. 4626 (**P**₈) und Wolfenbüttel 299 Gud. Lat. (**W**₃).
- Bl**: Fassung des Cod. Wolfenbüttel 130 Blankenb. (**W**), eines Baluze bekannten Codex deperditus (aus Corbie) und Benedictus Levitas (**BenLev**, wohl gleichfalls Corbie)¹⁸.

17) Unberührt von den genannten Untergruppen: erstens der alte Cod. Montpellier H 136 (**Mp**, nur Diedenhofen II), zweitens die Exzerpte des gleichfalls alten Cod. St. Paul 4/1 (**S**) mit dem verwandten Cod. Vatikan Chigi F.IV.75 (**V**₅, in Cod. Cava 4 nur II, 22), drittens die mit Diedenhofen II einsetzende, kurz nach Nimwegen (Fastenzeit 806) kompilierte Ghaerbald-Sammlung des freilich hochmittelalterlichen Cod. Berlin Lat. fol. 626 (**B**, auch Exzerpte von Diedenhofen I). Beim Exzerpt der Cod. Paris Lat. 4628 (**P**₁₂) und 10753 (**P**₂₃) lässt sich **Vul''** ausschließen. Nachgeordnet bleibt die italienische Gruppe (**Ital**) der Cod. Ivrea XXXIV (**I**₁), München Lat. 19416 (**M**₈), Ivrea XXXIII (**I**), Modena O.I.2 (**Mo**) und Gotha Memb. I 84 (**G**), deren Varianten Oliver MÜNSCH, *Der Liber legum des Lupus von Ferrières* (Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte 14, 2001) S. 249 f. verzeichnet. Mit Diedenhofen II beginnt pointiert das dritte Buch des Ansegis, der Material freilich auch im ersten Buch und den beiden ersten Appendices einstreut; zur nicht näher klassifizierbaren (**Vul**-)Fassung Gerhard SCHMITZ, *MGH Capit. N. S. 1 S. 56 ff.*, Kapitelübersicht S. 764; zum Sonderkapitel der Ansegis-Handschrift Avranches 145 siehe unten Anm. 52.

18) Benedictus Levita I, 244-259 und II, 256-288 nach der laufenden Neuedition <http://www.benedictus.mgh.de> von Gerhard SCHMITZ unter Mitarbeit von Veronika LUKAS (Stand 26.2.2008); Zusammenhang mit **W** bei LUKAS, *Eine Sammlung von Kapitularien Karls des Großen bei Benedictus Levita*, ZRG Kan. 90 (2004) S. 1-26, die S. 12 f. im Deperditus aus Corbie die Vorlage von **W** wie **BenLev** vermutet. Mit Pseudoisidor wurde natürlich auch Benedictus Levita von Klaus ZECHIEL-ECKES Corbie zugewiesen, vgl. zuletzt dessen postum gedruckten Vortrag: Fälschung als Mittel politischer Auseinandersetzung. Ludwig der Fromme (814-840) und die Genese der pseudoisidorischen Dekretalen (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste. Vorträge Geisteswissenschaften 428, 2011) bes. S. 13 ff.